



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Wagner, Richard

1889-06-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

176

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

147. Vorstellung.

den 23. Juni 1889.

Abonnement A.

Gastspiel des Herrn Anton Schott.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Siegmund	* Herr Möbflinger.	Gehilfe,	} Walküren	Fräul. v. Bruffy.
Hunding	Herr Reidl.	Ortlinde,		Fräul. Wagner.
Wotan	Frau Seubert.	Waltraute,		Fräul. Freitag a. G.
Sieglinde	Fräul. Mohor.	Schwertleite,		Fräul. Sorger.
Brünnhilde	Fräul. von Bruffy.	Helmwige,		Fräul. Prohaska.
Fricka		Siegrune,		Fräul. Schubert.
		Grimgerde,	Frau Schilling.	
		Kopfweife,	Fräul. Böhl.	

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsenberges („des Brünnhildenstein's“).

* Siegmund . . . Herr Anton Schott, als Gast.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg. an der Kasse, am Kiosk und beim Portier zu haben.

Anfang halb 6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge 15, zwischen dem zweiten und dritten 35 Minuten Pause.

Unpäßlich: Herr Götjes. Herr Bauer.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Erhöhte Preise:

Sperrsitze d. Ref.-Loge I. Rang's erste Reihe p. Platz M. 7.—	Parterre und Reserve-Loge II. Rang's per Platz M. 2.—
Sperrsitze d. Ref.-Loge I. Rang's 2., 3. u. 4. Reihe „ „ „ 6.—	Reserve-Loge III. Rang's 1.50
Sperrsitze d. Ref.-Loge I. Rang's 5. u. 6. Reihe „ „ „ 4.50	Gallerie-Loge 1.—
Sperrsitze d. Ref.-Loge I. Rang's 5. u. 6. Reihe „ „ „ 4.—	Gallerie —.50
Sperrsitze i. d. Parquet u. d. Ref.-Loge II. Rang's. „ „ „ 2.50	

* Stehplätze im Parquet werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.
Die verehrlichen Sperrplatzbesucher werden gebeten, ihre Plätze 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.
* Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.
Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben.
Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32a an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr —	* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau 11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 22
	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 24. Juni 1889. (Abonnement A.)

Neu einstudirt:

„Maria und Magdalena.“

Schauspiel in 4 Acten von Paul Lindau.

* Maria Fräul. von Dierkes, vom Lessingtheater in Berlin, als Gast.